



Rundbrief Division Ost – Mai 2022

Biblische Krisenbewältigung in 4 Phasen

Die westliche Welt ist mit dem sUkraine-Krieg in der grössten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Es wird Zeit, sich auch persönlich mit Krisenbewältigung zu beschäftigen. Psychologen haben Phasen der Krisenbewältigung formuliert: 1. Schock, 2. Reaktion, 3. Bearbeitung, 4. Neuorientierung.

Es gibt kaum ein Buch, das von mehr Krisen berichtet, als die Bibel. Ich erkenne in mehreren biblischen Texten vier ähnliche Phasen der Krisenbewältigung:

1. Schock: Die eigene Welt wird auf den Kopf gestellt.

2. Ernüchterung: Die neue Realität wird wahrgenommen und als solche akzeptiert. Illusionen werden entlarvt.

3. Hoffnung: Berechtigte Hoffnung wird entdeckt. Verschwörungstheorien bekommen eine Abfuhr.

4. Neuorientierung: Ausrichtung auf diese Hoffnung; Aufbruch

Diese 4 Phasen können wir zum Beispiel in Jesu Geschichte vom verlorenen Sohn erkennen, die in einem Happy-End gipfelt. (Lukas 15). Es wäre schön, wenn auch unsere gegenwärtige Weltgeschichte in ein Happy-End münden würde. Versuchen wir also, das obige 4-Phasen-Modell auf unsere gegenwärtige, verzweifelte Weltsituation anzuwenden und uns von Jesus selbst beraten zu lassen. (Lukas 21)

1. Schock: Der Krieg in der Ukraine geht weiter, ein dritter Weltkrieg bleibt eine reale Bedrohung. Es wird global auf-

gerüstet. Totalitäre und unberechenbare Regimes streben nach Atomwaffen oder haben sie bereits.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Endzeitprophetien *müssen* sich erfüllen, aber Gott hat alles unter Kontrolle. Die Welt entgleitet ihm nicht und nimmt deshalb kein unkontrolliertes, vorzeitiges Ende!

Lukas 21,9: Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet, so erschreckt nicht; denn dies muss zuvor geschehen, aber das Ende ist nicht sogleich da.

2. Ernüchterung: Kriege, Wettrüsten und Atomwaffen verschärfen den Klimawandel und erhöhen die Wahrscheinlichkeit von unkontrollierbaren, globalen Katastrophen.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Die Welt geht tatsächlich kaum zu kontrollierenden Endzeit-Katastrophen entgegen!

Lukas 21,25-26: Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Bedrängnis der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem Meer und Wasserwogen, während die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.

3. Hoffnung: Wenn sich das Diesseits verdunkelt, erstrahlt das Jenseits umso mehr.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Die Welt geht nicht verloren, sondern ihrer Bestimmung entgegen!

Lukas 21,27: Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und grosser Herrlichkeit.

4. Neuorientierung: Wir dürfen und sollen Kinder der Zukunft werden.

Was sagt uns Jesus für diese Phase?

Unser Blick prägt unser Leben(sgefühl)!

Lukas 21,28: Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.

Die Bibel prophezeit das Ende unserer jetzigen Welt und die Wiederkunft von Jesus Christus als Neubeginn einer herrlichen Zukunft. Der Geburt von Gottes neuer Schöpfung gehen Wehen voraus (Mt 24,8), auf die sich kein Mensch freuen kann. Sie scheinen wissenschaftlichen Schreckensszenarien (Erderwärmung, Anstieg des Meeresspiegels) und Ängste vor einer globalen Katastrophe (Atomkrieg oder riesiger Vulkanausbruch oder Meteoriteneinschlag?) recht zu geben. Ist das ein Happy-End? Kommt darauf an, worauf wir uns innerlich ausrichten ...

Jede Krise ist eine Aufforderung, sich neu zu orientieren. Ich bleibe beunruhigt, habe aber eine Hoffnung, die über diese gegenwärtige Welt hinausgeht und die mich bereits jetzt inspiriert.

Mit neu-orientierten Grüssen
Markus Brunner

Rundbriefe downloaden

Rundbriefe der Heilsarmee DHQ-Ost können im Internet heruntergeladen werden, am einfachsten unter folgender Adresse:
www.heilsarmee.online

Mai 2022 – die DG's unterwegs

Sa	30.04.	09:00	Eröffnung Heilsarmee-Brocki Baar, Sihlbruggstrasse 3b, Baar
Fr	6.	09:00	Arbeitstagung für Offiziere und StandortleiterInnen, Zürich-Nord
So	15.	10:00	Heilsarmee Affoltern
So	29.	10:00	Heilsarmee Winterthur
	30. – 31.		Jahreszielkonferenz, Adelboden

Ukraine-Flüchtlingskrise

Der Ukraine-Krieg ist leider noch nicht vorbei. Viele Ukraine-Flüchtlinge kommen auch in die Schweiz. Die Heilsarmee hilft. In der Division Ost sind vor allem die Heilsarmeekorps Zürich-Zentral und Zürich-Nord sehr aktiv. Unter der Projektleitung von Markus Muntwiler werden Flüchtlinge am Hauptbahnhof empfangen. In einem Zelt bei der Heilsarmee-Brocki Zürich können sie dann gratis Kleider beziehen. Viele Freiwillige helfen mit – aus den genannten und umliegenden Korps. Es engagieren sich auch viele Freiwillige von ausserhalb der Heilsarmee. Einige Personen werden temporär angestellt, um die vielfältigen Hilfeleistungen zu koordinieren. (facebook.com/Fluechtlingshilfe-Heilsarmee-Zuerich-102796779049089)

Die Heilsarmee Winterthur gibt Windeln an ukrainische Familien ab, die Heilsarmee Wädenswil hilft ihrer Stadt beim Einrichten von Notunterkünften und lädt zu speziellen Gebetsabenden ein. Die Heilsarmee Zürich-Oberland stellt ein ukrainisches Pastorenpaar an, um ukrainische Flüchtlinge sozial und geistlich zu unterstützen.

Das sind nur ein paar Eindrücke vom sozialen und geistlichen Engagement vieler Heilsarmeekorps und -dienste in dieser Krise. Einen herzlichen Dank an alle HelferInnen, Heilsarmeeoffiziere und Angestellten für dieses beherzte Engagement!



Kleiderabgabe der Heilsarmee Zürich an ukrainische Flüchtlinge in einem Zelt nahe bei der Heilsarmee-Brocki Zürich

Wir unterstützen Flüchtlinge aus der Ukraine und helfen der Stadt Wädenswil

Die Heilsarmee Wädenswil unterstützt ihre Stadt beim Einrichten von Notunterkünften



Willkomm von ukrainischen Flüchtlingen im Hauptbahnhof Zürich und Lebensmittelabgabe, Heilsarmee Zürich



Windelabgabe für ukrainische Mütter in der Heilsarmee Winterthur



Wir öffnen unsere Kirche zum Gebet



Spezielle Gebetsabende in der Heilsarmee Wädenswil